

Förderung schwacher Schüler

Beitrag von „paulepinguin“ vom 24. Februar 2012 14:47

Die oben genannten Grenzen meiner Möglichkeiten bekomme ich zur Zeit täglich aufgezeigt: 22 Kinder in der 1. Klasse, davon 2 mit ADHS, ein GU- Kind (LB, Grenze GB), ein extrem verhaltensauffälliges Kind (Diagnose läuft), mehrere Lernschwache, Unruhige, Träumer,... . Ich rotiere wie der Hamster im Laufrad, keine Zeit für Schülerbeobachtungen während der Arbeitsphasen, kaum Zeit für Einzelarbeit mit einem Kind... Ausnahme: GU- Kind, da muss ich immer Zeit haben, sonst verhält es sich sehr störend/ aggressiv.

Aufgegeben habe ich nach meiner Einschätzung nicht, aber ich lege für mich fest, wie ich meine Kraft einteile. Wenn mein verhaltensauffälliges Kind unter dem Tisch hockt und trotz mehrmaliger Nachfragen, nichts sagt oder hervorkommt, dann ist das so und es "muss" da sitzen bleiben. Ich ignoriere das und arbeite mit den anderen Kindern weiter, denn sie haben auch ein Recht auf Bildung. Das ist der Punkt, an dem ich inzwischen oft ein schlechtes Gewissen habe: Förderung bekommen überwiegend die auffälligen Kinder aller Art, die stillen, "normalen" laufen nebenher mit.

Zum Schluss etwas zur Förderung der Lernschwachen, obwohl die Anfrage so unkonkret ist: differenzierte Aufgaben im Unterricht, diff. Hausaufgaben, besonderes Anschauungsmaterial, Gespräche mit Eltern zusätzlich zu Sprechtagen, wie sie mit ihrem Kind lernen können,

Lg Paulepinguin